Auf einem öffentlichen WC - von windelwc - aus scatboi 6.2006
Überarbeitet, verändert und Korrektur von Norbert Essip - April 2020

Ich hab mich endlich getraut! Ich bin in einem Park unterwegs und habe unter meiner normalen Hose das angezogen, was mich so fasziniert und geil macht. Windeln und Mädchenwäsche! - Über die Windel habe ich eine schwarze Damen-Feinstrumpfhose angezogen und darüber noch zusätzlich einen Mädchenslip, mit Rüschen. Ich wußte zwar man konnte es nicht sehen, was ich da unter meiner Jeans trage, aber ich hatte das Gefühl alle starren mich an und wußten es. Was natürlich nicht stimmte, dennoch ist gerade das für mich eine sehr erotische Stimmung, weil ich mich dabei sehr zurückhaltend verhalte. - Zum anderen liebe es ja eine Windel zu tragen und diese auch zu benutzen. Nur bisher eher alleine für mich. Und auch diese Feinstumpfhosen, die haben was sehr erotisches, wenn man sie auf der Haut spürt... - Ich lief fast die ganze Zeit mit einem Ständer herum und das, das würde man als Beule auf meiner Hose sehen können...

Als es zu dämmern begann und der Park Menschen leer wurde, merkte ich auch wie meine Blase sich das erste Mal richtig meldete. Ich hatte zwar eine Windel an, aber so in der Öffentlichkeit einpissen. Nein das traute ich mich nicht. Aber da war doch das WC im Park. Ein altes größeres Gebäude etwas abseits. Dort konnte ich mich mit Genuss einpissen und mir dann einen wixsen... - ja und dann konnte ich die Windel einfach ausziehen und in den Abfall werfen. So wie es eine Mutter auch täte, wenn sie ihrem kleinen Junge die Windel gewechselt hat. - Doch heute sollte es anders kommen, als ich es eigentlich jetzt vorhatte. - Als ich am WC ankam, schaute ich mich noch mal um. Keine Menschenseele zu sehen. Ich öffnete die Tür und ging rein. Es war dunkel, nur eine alte Lampe die etwas Licht spendete. Vorne war ein großer Raum mit Pissrinne. Dort hätte ich mich auch hinstellen können und mich einpissen. Würde ja auch keiner merken, wenn man sich so in die Windel macht. Nur das sieht auch blöd aus, wenn man da nur steht und scheinbar nichts macht. Ich ging weiter durch zu den Kabinen. Da waren bestimmt 6 oder 8 Stück und alle leer. Ich suchte mir eine der hinteren aus und ging rein. Ich war so aufgeregt, mich auf einer öffentlichen Klappe einzupissen, das ich nicht mal daran dachte die Kabinentür zu verschließen. - Ich drehte mich zum Scheißbottich herum, ziehe meine Hose runter und setze mich auf das Klo. Die Windel und alles andere, das behielt ich an, weil ich es ja in die Windel laufen lassen wollte... Bevor ich es laufen lassen werde, massierte ich einen Moment meine Windel vorne ab. Darunter war ja mein Penis mehr als nur vom Pissdrang angeschwollen. Eigentlich war das jetzt eine Latte. Und ob ich es schaffte mit Latte zu pissen?

Gerade wie ich mich auf das einpissen eingestellt hatte, hörte ich auf einmal ich Geräusch. Es kommt jemand! Die Schritte nähern sich den Kabinen. Dann ruhe... - Ich versuche ganz still zu sein! Auf einmal geht die Tür auf... Ohne ein Wort zu sagen, kam jemand herein und schloß die Tür hinter sich zu. Das da schon jemand auf dem Bottich sitzt, das schien er nicht mal zu sehen. Zumindest schaute er mich nicht einmal an. Er stellt sich breitbeinig hin, so wie man sich hinstellt, wenn man ins Becken pissen will. Öffnet seine Hose vollständig und ließ sie nach unten rutschen... - Will er sich jetzt doch zum kacken hinsetzen? Doch den Gedanken hatte ich noch nicht zu Ende gedacht, da packt er meinen Kopf und drückt ihn langsam auf seinen Schwanz, der noch in einer alten recht schäbigen Unterhose steckt. Wie der Stoff meine Nase und Mund berührt, da merke ich, das sie recht feucht ist und auch noch strenger riecht... - völlig verdattert, aber auch aufgeregt und neugierig, laß ich es geschehen. - Einige Augenblicke geschieht auch nichts weiter. Dann kramt er seinen Pisser doch noch aus dem Eingriff heraus und schieb ihn mir direkt in meine Schnauze rein. Jetzt habe ich erstmal einen Schwanz in meinem Mund, an dem ich mit meiner Zunge spiele. Aber wieder passiert nichts mehr, er bekommt noch nicht mal einen Steifen dabei. Will der nun pissen und kann nicht, oder was hat

er vor? Keiner hat bisher was gesagt. Ich traue mich auch nicht, etwas zu machen, was er so nicht wollte... - Nach einer Weile geht er einen Schritt zurück. Beugt sich zu mir runter und eine Hand packt mir zwischen die Beine. Er fühlt natürlich was ich da an habe und sagt "na da haben wir ja ein besonders Luder. Los steh auf und zieh deine Hose und Shirt aus. Aber alles andere bleibt an!" Ich weiß nicht warum, aber ich tue es. Auch er zieht seine Hose ganz aus, so dass er nur mit siffiger Unterhose da steht. Ich schmeiße meine Hose und Shirt in die Ecke hinter die Schüssel und stehe jetzt nur mit Strumpfhose, Slip und der Windeln darunter vor ihm. Er macht nur ein Handzeichen, das ich mich herum drehen soll. Es ist nicht so leicht in der kleinen Kabine, aber ich schaffe es doch, da ich mich breitbeinig über die Schlüssel stelle. Er steht jetzt wieder wie zu Anfang vor dem Becken. Tritt einen Schritt näher und sofort spüre, wie sich seinen Schwanz von hinten an mich drückt. Dabei faßt er um mich herum, mir zwischen die Beine und ein kurzer Befehl ist zu hören "los lass es laufen ...piss dir in die Windeln." Ich will protestieren. Ich kann doch nicht hier vor jemanden in Windel... - aber ein Widerspruch wird gar nicht erst geduldet. "Na los mach schon" und dabei knetet er schon meinen Schwanz durch die Windel und den Schlüpfel ab. - Da ich sowieso schon dringend pissen mußte, schaffe ich es auch, es einfach laufen lassen... - immer mehr und mehr schießt aus meinen Penis in die Windel hinein. Ich konnte fast nicht mehr aufhören

Und wie es jetzt bei mir lief und er es auch fühlte, wie die Windel warm wird, sagt er "so ist brav. Dafür haste auch ne Belohnung verdient " Ich schämte mich irgendwie, aber war auch völlig rattig geworden. - Er drückte mich auf einmal an den Schultern etwas in die Knie, bis ich noch breitbeinig vor ihm stehe. Was hat er vor? Traue mich auch nicht nach hinten zu sehen. - Dann merkte ich es, er schob mir seinen Schwanz hinten von oben unter meine Strumpfhose in die Windel hinein. Kaum das ich seine klebrige Schwanzspitze auf meiner Haut fühle, pisste er auch schon los... - hmm... meine Gefühle spielten verrückt. Ich stehe in einem öffentlichen Klo, ich pisse mich ein und jemand pißt mich voll... - einerseits war ich geil wie noch nie und andererseits hatte ich noch immer Sorge, es könnte jetzt noch einer rein kommen und sehen, was hier gerade abläuft... - Ihn kümmerst wenig, er strullt sich in meiner Windel aus, als wärs „seine“ Toilette. - Noch immer traue ich mich nicht nach hinten zu sehen. Ich merke nur, dass ihn das anpissen erregt, denn sein Penis wächst merklich an. Nach einiger Zeit hört auch sein Pissstrom auf und er zieht seinen jetzt voll harten Schwanz raus - mir hängt jetzt die voll gepisste Windel schwer zwischen den Beinen und droht schon mit samt der Strumpfhose herunter zu rutschen. - Jetzt gibt er mir die Order, mich herum zu drehen und mich aufs Klo zu setzen. - Was nicht so leicht ist in der Enge der Scheißkabine. Kaum das ich vor ihm sitze, nimmt er seinen steifen Schwanz in die Hand. "Los komm her " Ich beuge mich vor und lasse mir seinen Schwanz in den Mund schieben. An ihm hängt nicht nur der letzte Tropfen Pisse, da hängt auch reichlich klebriger Vorsaft daran. Und wie seine Eichel meine Zunge berührt, schmecke ich auch den Geschmack, den der Schwanz hat. Es ist eine stinkige Mischung als alter Pisse und Wichse. Erst mag ich diese Mischung nicht, doch wie ich es ablecken muß, um nicht an den Hammer zu ersticken, den er mir bis tief in die Kehle rammt, da habe ich mich auch schon daran gewöhnt. - Ich lecke ihn so gut es geht und lutsche wie verrückt den ganzen alten Schwanzkäse ab. Was mir vom Geschmack sehr gut gefällt.

Nach einer Weile drückt er meinen Kopf weg und macht wieder nur ein Zeichen, das ich mich herum drehen soll. - Kaum das ich wieder anders herum über der Kloschüssel gebückt hocke, sagte er "bleib so!" - Ich hänge hier breitbeinig über der Schüssel, mein Schlüpfel, die Strumpfhose und Windel hängen irgendwo zwischen Hüfte und Knie und mein jetzt nackter Hintern ragt vor ihm in der Luft. - Ich ahne was er vorhat - und richtig, schon spüre ich wie er mit den Händen meine Backen spreizt und sein Schwanz an mein Loch stößt... - tausend

Gedanken gehen jetzt durch meinen Kopf - jemand den ich gar nicht kenne, steht hinter mir und ist im Begriff mich zu ficken. Benutzt er ein Kondom, vertrage ich einen Fick in mein noch jungfräuliches Loch... - doch da merke ich es auch schon wie er anfängt seinen Kolben langsam in mich hineinzudrücken. Nur kurz dauert es bis der erste Widerstand überwunden ist und mit einem tiefen Stoß versenkt er seinen Schwanz tief in meinem Darm. Ich muss laut aufstöhnen... - Der Schmerz ist erträglich, aber ungewohnt für mich - immer wieder zieht er ihn fast ganz raus, um ihn dann wieder tief in mich hinein zu stoßen... - auf einmal hört er auf zu ficken. Etwas fällt auf dem Boden. Es ist ein Pariser, den er blitzschnell abgezogen hat... ich weiß nicht was los ist. "und jetzt schön stillhalten " höre ich ihn sagen und da merke ich auch schon was los ist - was Warmes breitet sich in mir aus - er pisst mir in meinen Darm. Ich will wegrutschen, doch er hält mich an der Hüfte fest und sagt "schön stillhalten und gleich schön zukneifen, wenn ich ihn raus ziehe..." Es erstaunt mich, wo er doch gerade erst geißelt hatte, dass er jetzt schon wieder so viel pissen kann. Es kommt mir endlos lange vor... - noch bevor er endlich seinen Schwanz aus meinem jetzt prall gefüllten Hintern zieht, kneife so fest ich kann meine Pobacken zusammen. Er greift nach meinen heruntergelassenen Sachen und zieht mir alles wieder hoch - Dann passiert eine Weile gar nichts... - ich schaue auch nicht nach, was er da jetzt macht. Ich höre nur ein paar Geräusche, die ich aber nicht zuordnen kann. Aber ich sollte bald erfahren was er da macht...

Sekunden später spricht er wieder "los steh auf." Ich steh langsam auf... - er steht wieder ganz dicht hinter mir und ich spüre, dass sein Hammer gegen mich gerichtet ist. Somit ist klar, sich gewichst hat er noch nicht. Eine Hand greift mir erst vorne an mein vollständig nass gepisstes Windelpaket. Auch ich habe einen Steifen, das muß er fühlen. Doch darum kümmert er sich noch immer nicht weiter. Die Hand wandert herum und zieht mein Windelpaket etwas herunter, bis alles wie eine Schüssel zwischen meinen Beinen hängt. Ich denke, jetzt will er mir noch mal seinen Hammer ins Loch rammen, wo doch noch immer seine Pissbrühe drin steckt. - aber ich sollte mich täuschen - ich spüre auf einmal wie etwas Warmes Schweres in meine Windel plumpst und schon zieht er sie mit beiden Händen wieder hoch. zurück - Er wird doch nicht? - Doch er hat... das war also das Geräusch. Er hatte eine lange Wurst in seine Hand gekackt und die hat mir jetzt in meiner Wäsche gesteckt. Ich fühle wie sie unter meinen Sack, bis zum Schwanz hoch liegt. Groß, warm und weich ...und ich fühle auch, wie ich den Druck in meinem Hintern nicht mehr lange aushalte. Wo soll das nur hinführen? Aber trotz allem, ich bin spitz wie nie. - Auf einmal spüre ich eine Hand vorne, wie sie meinen Schwanz massiert und hinten zwischen meinen Beinen, da drückt er die andere Hand rein. Wenn er so weiter macht, dann spritze ich ab... - er flüsterst mir jetzt ins Ohr "mach dir in die Windel, du kleines Ferkel." Dabei knetet er mir vorne den Schritt und verschmiert damit seine ganze Kacke auf meinem Schwanz... "los lass es laufen, drück ab..." ich will nicht, aber ich kann es auch nicht mehr halten. Mit einem Mal strömt es alles nur so aus mir heraus. Von seinem Fick, da hat sich auch bei mir die Kacke gelöst. Ohne dass ich es stoppen kann, kacke ich ein recht großen Haufen in die Windel. Seine Pisse und meine Pisse, die vermischt sich mit meiner Kacke, die sich jetzt mit seiner Kacke in der Windel vermischt. Ich hoffe nur, dass die Windel so viel aushält. Habe mir noch nie so viel in die Windel gekackt. Es ist das erste Mal und dann auch noch die viele Pisse dabei. - Nach einer Weile ist es vorbei - ich bin leer - voll, dick und schwer hängt mir meine Windel zwischen den Beinen. Nur die Strumpfhose und der Slip hält sie oben. Derweil hat er meinen Penis vorne abmassiert und ich merke, er steht hinter mir und wichst sich selber... - Bald merke ich, wie es mir kommt. Mein Saft geht in die eingesaute Windel... und ihm kommt es auch gerade. Sein Saft landet irgendwo auf meinen Rücken. - Augenblick später, hat er schon seinen Schwanz zurück in die Hose packt. Wird er jetzt verschwinden und mich hier alleine lassen? Doch jetzt dreht er mich wieder herum, gibt mir einen Kuss auf die Wange und sagt "tja,

so wie ich das sehe, hast du jetzt 2 Möglichkeiten. Ich gehe jetzt und du kannst versuchen mit deiner voll gekackten Windel ungesehen nachhause zu kommen, oder aber du kommst mit zu mir ... da kannst du duschen und ich bring dich nach Hause - aber dann will ich bei mir noch etwas mehr Spaß mit dir haben...“ - Ich nicke und gemeinsam verschwinden wir von hier...